



Deutsche Gesellschaft für
Luft- und Raumfahrt Lilienthal Oberth e.V.
Bezirksgruppe Braunschweig



Deutsches Zentrum
für Luft- und Raumfahrt e.V.
in der Helmholtz-Gemeinschaft



Verein Deutscher Ingenieure
Braunschweiger Bezirksverein e.V.
Arbeitskreis Luft- und Raumfahrt

Vortrag: ***SAR-Dienst der Bundeswehr über See -
Mensch und Maschine im Rettungseinsatz***

Referenten: ***Fregattenkapitän Dipl.-Ing. Henning Rathke
Kapitänleutnant Dipl.-Ing. Edith Pade
Marinefliegergeschwader 5 Kiel***

Zeit: *25. Juni 2012
19.00 Uhr*

Ort: *Haus der Wissenschaft
Raum Veolia
Pockelsstraße 11
38106 Braunschweig*

Abstract

In unserem Vortrag zum o.a. Thema werden wir zunächst auf die Organisationsstruktur des SAR Dienstes der Bundeswehr eingehen. Dabei werden wir einige Grundlagenpapiere vorstellen, die unter anderem die rechtliche Vorraussetzung darstellen. Die Frage der Zuständigkeit ist hierbei von essentieller Bedeutung, um bei einem akuten Einsatzfall optimale Lösungen zu erzielen.

Die zur Zeit stattfindende Strukturreform der Bundeswehr beinhaltet neben Standortveränderungen auch organisatorische Ablaufveränderungen. Insbesondere der Fähigkeitstransfer zwischen den Teilstreitkräften Heer und Luftwaffe (Tausch der Hubschrauber und den damit verbundenen Aufgaben) ergibt neue Möglichkeiten im Bereich SAR Dienst der Bundeswehr. Daher kann der Inhalt dieser Zusammenfassung durchaus morgen schon veraltet bzw. überarbeitungswürdig werden. Wir möchten Sie bitten, dies zu beachten.

Neben dem definierten Einsatz- bzw. Zuständigkeitsgebiet ist auch das eingesetzte Rettungsmittel, in diesem Fall der Sea King Hubschrauber,

von großer Bedeutung. In ständiger Bereitschaft, 24 Stunden am Tag, 365 Tage das Jahr, bei jedem Wetter zu jeder Tages- und Nachtzeit muss der Hubschrauber - in Deutschland wie auch im Rahmen internationaler Verbände bzw. Einsätze - einsatzklar sein.

Statistiken beinhalten interessante Zahlen, jedoch sind in diesem Vortrag einige Einsätze besonders vorstellungswürdig, da sie die besonderen Ansprüche an Mensch und Maschine im Einsatz verdeutlichen. Sei es der Krankentransport eines Patienten von einer nordfriesischen Insel zu einem weiterbehandelnden Krankenhaus, der Einsatz im Rahmen von Natur- und Katastrophenhilfe bei der Schneekatastrophe in Hiddensee, die Bergung eines Verletzten von einer Off-Shore-Windenergieanlage, die Rettung der Besatzung von einer brennenden Personenfähre in der Ostsee oder der im Jahre 2005 geleistete Einsatz vor Sumatra, wo durch einen Tsunami 100.000 Menschen ihr Leben lassen mussten und durch den Einsatz von zwei Sea King Hubschraubern auf dem Einsatzgruppenversorger „Berlin“ professionelle Hilfe geleistet wurde. Alle diese Einsätze sind nur Beispiele, die aufzeigen, was auf die fliegenden Männer und Frauen der SAR Hubschrauber zukommen kann.

Die Fähigkeiten der fliegenden Besatzungen müssen ständig erhalten und verbessert werden. Dazu eignen sich neben dem jährlich zu erfüllenden Tactical Combat Training Program (TCTP) auch Übungen im nationalen und internationalen Rahmen. Neben den eingesetzten SAR Hubschraubern kommt der SAR-Leitstelle eine große Bedeutung zu. Dort werden die Einsätze koordiniert, geplant und im Rahmen der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen (DGzRS, Havariekommando, Bundespolizei) kommuniziert.

Der Sea King Hubschrauber und seine Besatzungen haben neben dem Such- und Rettungsdienst folgende Aufgaben:

- Lufttransport von Material und Personal
- Einsätze im Rahmen der Not- und Katastrophenhilfe
- Taktischer Lufttransport an der Schnittstelle See / Land
- Teilnahme an Evakuierungsoperationen
- Seeraumüberwachung und Aufklärung